

	<p>Objekt: Walzenkrug mit chinesischer Fischhändlerszene</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 1925.28</p>
--	--

Beschreibung

Auf der Vorderseite der zylindrischen Wandung polychrom gemalte chinesische Fischhändlerszene auf Rautenmustergrund in Goldrahmung mit vier Lüsterfeldern, umgeben von reichem Goldornament-Dekor mit farbigen Vögeln. Die Darstellung des seine Fische in ein Becken schüttenden Händlers mit einer Familie vor ihrem Hauseingang entspricht einem Teil des Musterblattes Nr. 80 des „Schulz-Codex“, des aus 125 losen Vorlageblättern unterschiedlicher Größe bestehenden Skizzenbuches der Meissener Manufaktur im Besitz des Grassimuseums für Angewandte Kunst. Dieser erhaltene Teil eines ursprünglich wesentlich größeren Konvoluts zeigt in vielfältigen Variationen eine in China, dem angeblichen Land der Weisheit, der Harmonie und des Lebensgenusses angesiedelte Phantasiewelt. Die meisten der wiedergegebenen Szenen zeichnen sich durch feinen Humor, Erfindungsreichtum und eine überzeugende Mimik und Gestik der handelnden Personen auch auf zeichnerisch kleinstem Raum aus.

ohne Marke

Ankauf von David Reiling, Mainz, 1925

Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan, Aufglasur- und Goldbemalung;
Silbermontierung, vergoldet

Maße:

Höhe: 14,6 cm; Durchmesser: 8,8 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

wo

Augsburg

Hergestellt	wann	1718-1728
	wer	Meißner Porzellan
	wo	Meißen
Bemalt	wann	
	wer	Johann Gregorius Höroldt (1696-1775)
	wo	

Schlagworte

- Chinoiserie
- Fisch
- Krug
- Trinken
- Trinkgefäß